

Noch bin ich nicht volle 6 Jahre in meinem Amte und schon bin ich Sub-
senior unsers Schulkollegiums, und der Senior desselben, der Herr Kantor,
ist auch erst seit 1796. in Görlitz. So schnell hat das Personale dieses
Kollegiums in einem Zeitraume von 13 Jahren gewechselt, und höchst son-
derbar, dem fühlenden Menschen nichts weniger, als gleichgültig, unserer
Schulanstalt aber wenig ersprießlich ist es, daß wir jetzt, eben so wie vor
einem Jahre, als diese öffentliche Prüfung angekündigt wurde, einen der
Rektoren durch den Tod, und den ersten Kollegen durch Versetzung ins
Predigtamt verloren haben. Damals war der Herr Subrektor, Jo-
hann Michael Eyschoppe, am 5. März nach langen Leiden ent-
schlafen, und der erste Kollege, Herr Christian Friedrich Pfeif-
fer, am 28. Februar als Pfarrer in Trotschendorf angezogen. Jetzt ist
uns der Herr Rektor, M. Christian August Schwarze, am 12. De-
zember 1808. durch Kränklichkeit von der Schule, und am 12. Februar
1809. durch einen sanften Tod von dieser Erde entrissen worden, und
künftigen 26. März wird der bisherige erste Kollege, Herr Johann
Gottlieb Neumann, das Subdiaconat in unserer Stadt antreten,
wozu ihn E. Hochedler und Hochweiser Rath am 14. Februar berufen hat.
Diese Umstände machen es mir zur Pflicht, diesmal die sonst vom Herrn
Rektor bekannt gemachten Nachrichten von unserm Gymnasium dem Drucke
zu überlassen.

Ich ergreife diese Gelegenheit, zu dem fünften Beitrag dieser Mate-
rialien, der das Schuljahr von Ostern 1806 — 1807. in sich faßt, einen